

Zum Thema



| Vorstand

Arbeiterbewegung Wissenschaft Demokratie

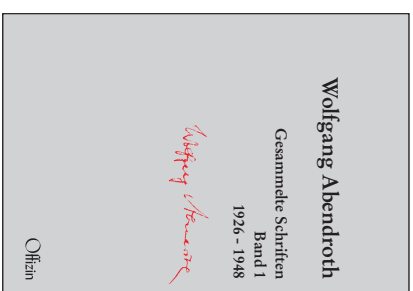


Andreas Diers

Arbeiterbewegung – Demokratie – Staat

Wolfgang Abendroth
Leben und Werk
1906-1948

Mit einem Vorwort von
Lothar Peter und
Gerhard Stuby
632 Seiten; Hardcover;
€ 39,80
ISBN 3-89965-168-5
VSA-Verlag Hamburg



Wolfgang Abendroth

Gesammelte Schriften

Herausgegeben von
Michael Buckmiller,
Joachim Perels und
Uli Schöler

Band 1: 1926-1948
ca. 600 Seiten;
Hardcover: € 34,80
Paperback: € 24,80
ISBN 3-930345-41-1
Offizin Verlag Hannover



Zum 100. Geburtstag von Wolfgang Abendroth

Gemeinsam veranstaltet
vom IG Metall-Vorstand, Funktionsbereich
Gesellschaftspolitik/Grundsatzfragen/
Strategische Planung,
dem Herausgeberkreis der Schriften von
Wolfgang Abendroth und
WISSENTransfer

**Samstag, 6. Mai 2006
in Frankfurt am Main**

Ich melde mich hiermit verbindlich mit ___ Personen zu der
Veranstaltung zum **100. Geburtstag von Wolfgang Abendroth** an.

Ich möchte weitere Informationen über die Veranstaltungen
der Kooperationspartner.

Ich möchte weitere Informationen über die Aktivitäten von
WISSENTransfer. Insbesondere wäre ich interessiert an

Vorname

Name

Straße/Nr.

Plz/Ort

Tel./Fax/e-mail

Datum/Unterschrift

IG Metall Vorstand
z.Hd. Heike Neis
Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt a.M.

Veranstaltungsort:

IG Metall-Vorstandsverwaltung

Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt a.M.

Der Fußweg vom Hauptbahnhof (ca. 5 Minuten):
B-Ebene des Hauptbahnhofs, Ausgang Baseler Straße,
Wiesenhüttenplatz, bis zur Guteutstraße laufen und
diese überqueren, geradeaus in die Wiesenhütten-
straße und weiter bis zur Wilhelm-Leuschner-Straße.
Die IG Metall-Vorstandsverwaltung liegt auf der rech-
ten Seite.



WISSEN

Unterstützt von Abendroth-Forum Hanno-
ver (Arbeit und Leben/IG Metall Vst Hanno-
ver), BildungsKooperative Mittelfranken,
Offizin-Verlag, Studienkreis Deutscher
Widerstand 1933-1945, VSA-Verlag u.a.

Am 2. Mai wäre Wolfgang Abendroth (2.5.1906-15.9.1985) 100 Jahre alt geworden. In seiner Person liefen die Stränge des »Zeitalters der Extreme« (Hobsbawm) zusammen. Er verkörperte wie kaum ein anderer die Geschichte der Linken in Deutschland.

Ein Leben in der Arbeiterbewegung: Aufgewachsen in einer sozialdemokratischen Lehrerfamilie, seit 1920 im Kommunistischen Jugendverband, 1928 als Anhänger der Kommunistischen Partei-Opposition aus der KPD ausgeschlossen, Widerstand gegen den Faschismus, wegen »Hochverrats« zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt, Strafbatillon 999, Desertion zum griechischen Widerstand. Nach Kriegsgefangenschaft 1946 Mitarbeit in der Justizverwaltung der SBZ; 1948 Flucht in den Westen. Von 1946 bis zum Abschluss 1961 (Gründung der Fördergesellschaft des SDS) Mitglied der SPD. An der Seite der Gewerkschaften Kampf gegen Wiederbewaffnung, Einschränkung des Streikrechts und Disziplinierung der Gewerkschaften, gegen Notstandsgesetzgebung und Berufsverbote.

Der »Partisanenprofessor im Lande der Mitläufer« (Habermas), Staatsrechtler und Mitbegründer der Politikwissenschaft in der BRD, der sich kompromisslos für die Verteidigung von demokratischen Grundrechten und der Prinzipien des sozialen Rechtsstaats engagiert hat; unermüdlicher Streiter für die Aktualität des Marxismus und die kritische Aufarbeitung der Geschichte der Arbeiterbewegung; akademischer Lehrer, der das selbstständige Denken und politische Handeln von vielen Studierenden geprägt hat. Er ist einer der Repräsentanten der außerparlamentarischen Bewegung der 1960er und 70er Jahre.

Mit dieser Tagung wollen wir an Wolfgang Abendroth erinnern, vor allem nach der Aktualität seines Denkens und Handelns fragen:

- des Kampfes für Sozialstaatlichkeit in Zeiten sozialer Polarisierung und Krise des politischen Systems,
- des politisch-gesellschaftlichen Mandats der Gewerkschaften und der Neuformierung der Linken, »Krise des Marxismus« und Erneuerung gesellschaftskritischen, am Marxismus orientierten Denkens im Zeitalter des globalen Kapitalismus und der sozialen Bewegungen, die ihm Widerstand leisten,
- Aktualität politischer Bildung, Streiten für Gegenöffentlichkeit.

Programm

Samstag, 6. Mai 2006

10:00-
13:00

Eröffnung

Jürgen Peters

(1. Vorsitzender der IG Metall)

Grußwort

Prof. Dr. Jürgen Habermas

Dr. Alex Demirović

(Universität Frankfurt/M.)

Die Bedeutung Wolfgang Abendroths für die Sozialwissenschaften in der Bundesrepublik

Prof. Dr. Frank Deppe

(Universität Marburg)

Wolfgang Abendroth –

Zur Aktualität des »organischen Intellektuellen« der Arbeiterbewegung

Diskussion

Moderation: **Prof. Dr. Lothar Peter**

(Universität Bremen)

Mittagspause

13:00-
14:00

14:00-
15:30

Wolfgang Abendroth

– ein Leben in der Arbeiterbewegung

Grußwort

Georg Benz (ehem. geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall)

Referenten

PD. Dr. Uli Schöler (FU Berlin)

Dr. Hans-Jürgen Urban (IG Metall)

Diskussion

Moderation: **Sybille Stamm**

(ver.di-Landesbezirk Baden-Württemberg)

Pause

15:45-
17:15

Zur Aktualität der Sozialstaatsinterpretation von Wolfgang Abendroth

Referenten

Prof. Dr. Joachim Perels

(Universität Hannover)

Dr. Detlef Hensche

(Rechtsanwalt; ehem. Vorsitzender der IG Medien)

Diskussion

Moderation: **Prof. Dr. Norman Paech**

(Universität Hamburg; MdB)

Pause

17:30-
18:00

Prof. Dr. Michael Buckmiller

(Universität Hannover)

Der »Einheitsfrontblick«

Zum Erscheinen des ersten Bandes der Werkausgabe von Wolfgang Abendroth.

Schlusswort

Dr. Hans-Jürgen Urban

Pause

19.00-
21:00

Abendveranstaltung

Wolfgang Abendroth – Wissenschaftler, Gewerkschafter, Sozialist

Podium mit Zeitzeugen, Weggefährten, jungen GewerkschafterInnen und WissenschaftlerInnen:

Prof. Dr. Heinz Brakemeier,

Prof. Dr. Arno Klönne,

Jakob Moneta, Reinhard Schwitzer,

Dr. Franziska Wietbold

Prof. Dr. Jörg Wollenberg

befragt von **Steffi Geyer,**

David Salomon und **Stefan Schmalz.**

Diskussion

Moderation: **Richard Detje**

(WISSENTransfer)